

Internet: <https://peter-hug.ch/chloreisen>

MainSeite 4.49

Chloreisen 21 Wörter, 175 Zeichen

Chloreisen, s. v. w. Eisenchlorür und Eisenchlorid.

Eisenchlorür (Einfachchloreisen) FeCl_2 findet sich im Meteoreisen, entsteht, wenn man über Eisendraht bei etwas erhöhter Temperatur getrocknetes Chlorwasserstoffgas leitet, oder wenn man Eisenfeilspäne mit Salmiak bei Luftabschluß erhitzt. Es bildet farblose, schmelzbare, in hoher Temperatur flüchtige Kristalle. Eine grüne Lösung von Eisenchlorür erhält man durch Auflösen von blankem Schmiedeeisen in Salzsäure, wobei die Lösung zuletzt mit überschüssigem Eisen gekocht werden muß. In eine Flasche filtriert, schießen beim Erkalten bläulichgrüne Kristalle mit 4 Molekülen Kristallwasser an. Eine Lösung von Eisenchlorür vom spez. Gew. 1,226-1,230 mit einem Gehalt von 10 Proz. Eisen war als Liquor ferri chlorati, eine Lösung in Spiritus als Tinctura ferri chlorati officinell. Im Wasserbad eingedampft, liefert die Lösung des Eisenchlorürs ein grünlichweißes, zerfließliches, in Wasser und Alkohol leicht lösliches Pulver, das früher officinelle Ferrum chloratum, welches an der Luft grün, dann braun wird. Die wässrige Lösung des Eisenchlorürs wird an der Luft gelb, läßt ein basisches Chlorür fallen und enthält dann Eisenchlorid. Man benutzt Eisenchlorür als Arzneimittel und zum Extrahieren des Kupfers aus seinen Erzen.

Ende **Eisenchlorür**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 5. Band, Seite 470 im Internet seit 2005; Text geprüft am 4.4.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 15.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/05_0471?Typ=PDF

Ende eLexikon.